

# Selin Dettwiler, Filmschaffende

Für Selin Dettwiler ist Solothurn zurzeit der ideale Arbeitsort, um in der Deutschschweiz sowie in der Westschweiz, wo sie an der HEAD/ECAL im Master Filmmontage studiert, tätig zu sein. Deshalb will sich die Filmschaffende in ihrem Atelier einen professionelleren Schnitt-raum mit guten Audio-Boxen, externen Bildschirmen und dunklen Vorhängen einrichten. Zudem will sie mit einem Freund, mit dem sie für die Solothurner Filmtage arbeitet, ehrenamtlich einen Filmclub auf die Beine stellen: «Die Idee ist, regelmässig zusammen mit interessierten, geflüchteten und nicht geflüchteten Jugendlichen aus der Region Solothurn einen Film zu schauen und danach ungezwungen in lockerer Runde gemeinsam über das Gesehene zu diskutieren, sich auszutauschen und zu befragen», sagt Selin Dettwiler dazu.

Das nächste Projekt führt die Filmschaffende zu ihren vier Tanten in die türkische Gemeinde Ceyhan, ein Landkreis der türkischen Provinz Adana nahe der syrischen Grenze. Selin Dettwiler will die vier Schwestern in ihrem Alltag zeigen und den Fokus auf ihre Schwesternschaft richten: «Das ist es, was sie in einem nicht ganz einfachen, aber für sie normalen Alltag verbindet.» Trotz ihren politisch unstimmgigen Meinungen und dem einengenden, patriarchalen System unterstützen sie sich gegenseitig und hätten still das Sagen. «Im Moment bin ich daran, regelmässig mit ihnen zu telefonieren. Ich begleite sie via Videocall und frage sie über ihren Alltag und ihre Routinen aus.» Sie sendet Selin Dettwiler regelmässig Bilder von sich und von Orten an denen sie sich aufhalten. «Durch diese Informationen verfasse ich mögliche Filmhandlungen und erarbeite Schritt für Schritt eine Drehvorlage. So ist es mir im Moment auch möglich, von Solothurn aus ein Location-Scouting zu machen. Sobald es die Situation erlaubt, werde ich die Recherche vor Ort weiterführen.»

**S**elin Dettwiler ist in Solothurn zu Hause. Nicht nur wortwörtlich, sondern auch als Filmschaffende, als Filmeditorin und als Mitarbeiterin der Solothurner Filmtage. Sie ging ihren Weg zielstrebig – vom Bachelor im Fachbereich Video mit Fokus Schnitt an der Hochschule Luzern, zum Master an der Ecole cantonale d'art in Lausanne und an der Haute école d'art et de design in Genf. Selin Dettwiler arbeitet in verschiedensten Bereichen des Films. Sie filmt, schneidet und führt Regie in Dokumentarfilmen, Trailern und Kurzfilmen. Dabei ist ihr Spektrum breit und umfasst «urchige» Themen, experimentelle Arbeiten oder auch die Auseinandersetzung mit der Rolle der Frau in unserer Gesellschaft.

«Kiz Kardeşlik – Sisterhood», so der Arbeitstitel ihres aktuellen Filmprojekts, wird Selin Dettwiler in der Türkei realisieren. Der Film portraitiert ihre vier Tanten. Der Drehort ist die Heimatstadt ihrer Mutter. Selin Dettwiler mag die Genauigkeit im Schnitt und den Anspruch an Intuition, die diese Filmproduktion von ihr abverlangen werden. Ihr Können, ihre Zielstrebigkeit und ihre kreative Bandbreite hat sie der Fachkommission Foto und Film unbestreitbar aufgezeigt. Zweifellos lässt sie sich weder von Unterbrüchen durch Corona noch sonstigen Steinen im Weg bei der Realisierung ihres Projekts aufhalten.

## Selin Dettwiler



geboren am 28. Juli 1990  
in Münsingen  
Heimatort: Langenbruck  
heute wohnhaft in Solothurn